

MEDIENMITTEILUNG

Lalique Group gibt Jahresergebnis 2019 bekannt

Korrigendum zur Medienmitteilung vom 16. April 2020, 7:00 Uhr MESZ: In der Tabelle auf Seite 6 wurde der Betrag für das Konzernergebnis im Jahr 2019 korrigiert (EUR 1.1 Mio. anstatt EUR 1.6 Mio.). Die Korrektur ist markiert.

Zürich, 16. April 2020 – Die in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung und dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätige Lalique Group SA (SIX: LLQ) steigerte im Jahr 2019 den Betriebserlös gegenüber dem Vorjahr um 5% auf EUR 143.5 Mio., und das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf EUR 1.4 Mio. Wie bereits kommuniziert, geht Lalique Group davon aus, dass die Ergebnisse im laufenden Jahr durch die Covid-19-Situation belastet sein werden. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären daher, auf eine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten.

Heute um 10:00 Uhr MESZ findet eine Telefonkonferenz für Investoren, Analysten und Medien statt.

Wie am 25. März 2020 vorab kommuniziert, erzielte Lalique Group in Übereinstimmung mit der im Oktober 2019 veröffentlichten Prognose im Geschäftsjahr 2019 in einem anspruchsvollen Marktumfeld ein weiteres moderates Umsatzwachstum. Dazu trugen insbesondere ein anhaltend starker Zuwachs im Segment Ultrasun sowie eine positive Entwicklung fast aller Marken im Parfüm-Geschäft sowie des Lalique-Kristallgeschäfts bei. Auch die neu erworbene Beteiligung an der schottischen Whisky Destillerie The Glenturret trug dazu bei. Belastend wirkte sich insbesondere ein deutlicher Rückgang der margenstärkeren Umsätze bei Lalique Parfums im Mittleren Osten aus. Insgesamt stieg der Betriebserlös der Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 5% auf EUR 143.5 Mio. Dies entspricht einem Wachstum in Lokalwährungen von ebenfalls 5%.

Der Personalaufwand nahm im Berichtsjahr auf EUR 35.5 Mio. (Vorjahr: EUR 32.6 Mio.) zu, was den plangemässen Ausbau des Geschäfts widerspiegelt. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen gingen gegenüber dem Vorjahr von EUR 32.4 Mio. auf EUR 30.0 Mio. zurück, während die Abschreibungen von EUR 7.7 Mio. auf EUR 14.8 Mio zunahmen. Diese Entwicklung widerspiegelt die erstmalige Anwendung von IFRS 16, aufgrund dessen die übrigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 7.7 Mio. tiefer und die Abschreibungen um EUR 6.9 Mio. höher ausfielen. Ohne Anwendung von IFRS 16 wären wachstums- und investitionsbedingt die übrigen betrieblichen Aufwendungen um 16% auf EUR 37.7 Mio. und die Abschreibungen um 3% auf EUR 7.9 Mio. gestiegen. Die wachstums- und investitionsbedingten Aufwendungen reflektieren die plangemässen Kosten für die internationale Expansion und für die Restrukturierung in den USA; zudem sind darin EUR 1.2 Mio. an einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition der 50% Beteiligung an The Glenturret enthalten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich im Jahr 2019 auf EUR 1.4 Mio. (Vorjahr: EUR 6.1 Mio. einschliesslich eines ausserordentlichen Ertrags von EUR 2.4 Mio. im Zusammenhang mit einem Rechtsverfahren) und lag damit im oberen Bereich der

LALIQUE GROUP

im Oktober 2019 kommunizierten Prognose. Die EBIT-Marge betrug 1.0%, gegenüber 4.5% im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition von 50% an The Glenturret beliefen sich im Berichtsjahr der EBIT auf EUR 2.6 Mio. und die EBIT-Marge auf 1.8%. Das Konzernergebnis betrug EUR 1.1 Mio. im Vergleich zu EUR 5.2 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis im Berichtsjahr enthielt einen positiven Effekt von EUR 2.9 Mio. aufgrund der schweizerischen Unternehmenssteuerreform, während das Vorjahresergebnis aufgrund der Steuerreform in Frankreich im Umfang von EUR 1.0 Mio. positiv beeinflusst worden war.

Ergebnisse der Segmente

Das Segment Lalique verzeichnete 2019 einen Umsatzrückgang von 2% auf EUR 81.1 Mio. Das Kristallgeschäft wuchs gegenüber dem Vorjahr um 7%, wobei sich vor allem China und Russland sehr positiv entwickelten. Demgegenüber verzeichnete das Parfümgeschäft einen Rückgang um 18%, was insbesondere auf die erwähnten schwierigen Markt- und Betriebsbedingungen im Mittleren Osten zurückzuführen war. Die Kosten stiegen um 4% und widerspiegeln den Ausbau des Geschäfts namentlich in Asien, wo 2019 eine neue Boutique in Peking und vier neue Shop-in-Shops in Japan eröffnet wurden, sowie die Restrukturierung in den USA. Der EBIT belief sich auf EUR -6.9 Mio. (Vorjahr: EUR -1.7 Mio., einschliesslich eines ausserordentlichen Ertrags von EUR 2.4 Mio.).

Ultrasun schloss das Berichtsjahr erneut mit einem sehr erfreulichen Resultat ab. Das Segment verzeichnete insbesondere in China, der Schweiz und den Niederlanden weiteres Wachstum, und neue Märkte wie Taiwan und Korea schlossen ebenfalls mit soliden Zahlen ab. Die eingeschlagene Strategie, welche einen verstärkten Fokus auf den Vertrieb über Apotheken und Drogerien legt, zahlte sich weiter aus. Insgesamt stieg der Umsatz um 25% auf EUR 21.8 Mio. bei höherer Bruttogewinnmarge, während sich die Kosten um 19% erhöhten, was auch höhere Personal- und Marketingkosten im Zuge des Geschäftsausbaus reflektiert. Der EBIT stieg auf EUR 4.1 Mio. (Vorjahr: EUR 2.2 Mio.) an.

In den übrigen Segmenten nahm bei Jaguar Fragrances der Umsatz nach einem guten Vorjahr erneut um 5% zu. Ein deutlicher Rückgang im Mittleren Osten wurde durch Umsatzsteigerungen in anderen Märkten – insbesondere in Europa, aber auch in Nordamerika und Asien – wettgemacht. Parfums Grès verzeichnete mit einem Umsatzplus von 20% ein sehr positives Jahr 2019, das von einer starken Erholung wichtiger Märkte wie Spanien, Frankreich, Lateinamerika und Israel profitierte. Auch die Lancierung des Parfums «Cabocharde chérie» und der Relaunch von «Cabocharde» trugen zur positiven Entwicklung bei Parfums Grès bei.

Unter den anderen Marken schloss Bentley Fragrances das Jahr 2019 mit einem Wachstum von 5% ab, wozu vor allem auch höhere Umsätze in den USA und Grossbritannien beitrugen. Parfums Samouraï verzeichnete nach einem Rückgang im Jahr 2018 eine spürbare Erholung und wuchs um 9%. Zwei Neulancierungen sowie starke Nachbestellungen bestehender Produktlinien bildeten die Grundlage für das positive Wachstum im Jahr 2019. Auch der Parfüms-Abfüll- und Logistikbetrieb Lalique Beauty Services entwickelte sich positiv. Mit der im Herbst 2018 in Betrieb genommenen neuen Abfüllanlage wurden die Produktivität und die Kapazitäten für neue Portfoliomarken wie Brioni sowie auch für Drittkunden stark erhöht. Die Whisky-Destillerie The Glenturret, die nach der Übernahme per 28.

LALIQUE GROUP

März 2019 in der Rechnung von Lalique Group voll konsolidiert wird, verzeichnete in den Monaten April bis Dezember 2019 einen erwartungsgemässen Umsatz von EUR 1.9 Mio.

Ausblick

Wie bereits kommuniziert, wurde vor den Mitte März 2020 von Behörden weltweit verhängten Lockdown-Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 das Geschäft von Lalique Group weniger beeinträchtigt als beim Ausbruch der Krise in China zunächst befürchtet. Für den weiteren Jahresverlauf rechnet die Gesellschaft jedoch mit Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs, insbesondere aufgrund der Schliessung von Verkaufsstellen und Unterbrüchen in Lieferketten.

Lalique Group hat in dieser Situation umgehend Massnahmen eingeleitet, um die solide Kapital- und Liquiditätsposition des Unternehmens zu erhalten. So wurden in einem ersten Schritt Marketingaktivitäten stark reduziert und eine Reihe von Projekten zur Entwicklung und Lancierung neuer Kollektionen und Produktlinien bis auf Weiteres eingestellt. Zudem hat Lalique Group für den Grossteil der Mitarbeitenden am Hauptsitz in Zürich, an allen Standorten in Frankreich, einschliesslich der Kristallmanufaktur in Wingen-sur-Moder und des Parfüm-Abfüllbetriebs in Ury, sowie in Übersee Kurzarbeit bzw. vergleichbare Unterstützungsmassnahmen beantragt. Demgegenüber werden Digitalmarketing und Online-Vertriebsaktivitäten weiter ausgebaut. Die Vorbereitungen für die im vierten Quartal 2020 angesetzte Lancierung eines ersten Parfüms unter der neuen Brioni-Lizenz laufen wie geplant. Auch das Rebranding der Destillerie von The Glenturret – verbunden mit der Lancierung eines neuen Whiskysortiments unter der Federführung des renommierten Whisky Makers Bob Dalgarno – schreitet zügig voran.

Im Weiteren hat der Verwaltungsrat beschlossen, angesichts der Covid-19-Situation der Generalversammlung vom 8. Mai 2020 den Verzicht auf eine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben ihrerseits erklärt, sich in Form von Lohn- und Bonusverzicht an den liquiditätserhaltenden Massnahmen zu beteiligen.

Aufgrund der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung lassen sich die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf von Lalique Group zum heutigen Zeitpunkt nicht genauer abschätzen. Diese hängen zum einen von der Dauer der Covid-19-Pandemie bzw. damit verbundener Einschränkungen des Geschäftsbetriebs ab, und zum anderen von der Dauer, bis in den verschiedenen Marktregionen eine Erholung der Wirtschaft spürbar wird. Lalique Group geht davon aus, dass in ihrem Portfolio die Nachfrage nach Produkten für den täglichen Gebrauch und aus dem günstigeren Preissegment am raschesten wieder zunehmen dürfte. Für Produkte im Luxusbereich, namentlich im Segment Lalique, könnte eine Zunahme der Nachfrage langsamer verlaufen, wobei Lalique Group hier über eine loyale Kundschaft verfügt, die weniger sensitiv auf ökonomische Rahmenbedingungen reagiert, wie sich teilweise auch im bisherigen Jahresverlauf zeigte.

Lalique Group ist überzeugt, dass ihre seit mehreren Jahren verfolgte Diversifikationsstrategie und die Breite ihres Geschäfts eine fundamentale Stärke bilden, die der Gruppe auch in einem allenfalls länger anhaltenden schwierigen Wirtschaftsumfeld zu Gute kommen wird. Lalique Group wird unter

LALIQUE GROUP

Berücksichtigung der Covid-19-Situation ihre Strategie weiter konsequent umsetzen und dabei auch regionale Schwerpunkte setzen. Mit Blick auf ihre bisher kommunizierten Mittelfristziele (Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich in Lokalwährungen, schrittweise Steigerung der EBIT-Marge auf 9% bis 11%) geht Lalique Group derzeit davon aus, dass sich die Zielerreichung verzögern wird, abhängig davon, wie sich die Märkte von der aktuellen Krise erholen werden.

Roger von der Weid, CEO von Lalique Group: «Im Jahr 2019 haben wir weiteres Wachstum erzielt und erheblich in die breite Abstützung unseres Geschäfts investiert. Wir sind überzeugt, dass Diversifikation gerade auch in der aktuell sehr schwierigen Wirtschaftslage eine wichtige Stärke von Lalique Group ist. Wir verfolgen die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie sowie die Auswirkungen auf die Wirtschaft sehr eng, und ich möchte allen unseren Mitarbeitenden für ihre Professionalität in dieser ausserordentlichen Situation danken. Wir haben stringente Massnahmen eingeleitet, um unsere Profitabilität zu schützen und die solide Finanzposition von Lalique Group zu erhalten. Gleichzeitig konzentrieren wir uns weiter auf die Umsetzung unserer strategischen Initiativen.»

Antrag auf Zuwahl in den Verwaltungsrat

Anlässlich der Generalversammlung vom 8. Mai 2020 schlägt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären Sanjeev Malhan zur Wahl als neues Mitglied des Gremiums vor. Sanjeev Malhan (49) ist seit Oktober 2018 Chief Financial Officer bei der in Indien ansässigen DS Group für den Geschäftsbereich Süsswaren. DS Group, gegründet 1929 als kleines Parfüm-Geschäft, ist heute ein breit diversifiziertes Konglomerat mit Hauptsitz in Noida, Indien, und hat im Juni 2019 12.3% an Lalique Group erworben. Ihr Portfolio erstreckt sich unter anderem auf die Bereiche Food & Beverage, Hospitality, Verpackungen und Landwirtschaft.

Sanjeev Malhan ist indischer Staatsbürger und verfügt über ein Handelsdiplom der Universität Dehli. Er hat mehr als 25 Jahre Erfahrung als Finanzspezialist und hat bei verschiedenen Fortune 500-Unternehmen in den Bereichen Energie, Ingenieurwesen, Elektronik sowie Konsumgüter gearbeitet. Neben seinem Kapitalmarkt-Know-how verfügt er über ausgewiesene Expertise in den Bereichen strategische Finanzplanung sowie Kosten- und Betriebskapitalmanagement. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Sanjeev Malhan als Mitglied des Gremiums einen wichtigen Beitrag zum künftigen Erfolg der Gruppe leisten wird.

Alle bisherigen Verwaltungsräte und Silvio Denz als Präsident stellen sich für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Wiederwahl. Die Einladung mit der vollständigen Traktandenliste ist auf der Website von Lalique Group verfügbar.

Anmerkung zum Jahresabschluss 2018: Vereinbarung mit SIX Exchange Regulation

Lalique Group hat sich mit SIX Exchange Regulation im Zusammenhang mit Verstössen gegen die Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) im Jahresabschluss 2018 geeinigt. Lalique Group hat in der Geldflussrechnung des IFRS-Jahresabschlusses 2018 in Anspruch genommene Kontokorrentkredite als integralen Bestandteil den flüssigen Mitteln zugerechnet. Dies hatte zur Folge, dass der Eröffnungs- und Schlussbestand der flüssigen Mittel in der Geldflussrechnung mit einem negativen Betrag ausgewiesen wurde. Dadurch

LALIQUE GROUP

waren die Veränderungen dieser in Anspruch genommenen Kontokorrentkredite in den Geldflüssen aus Finanzierungstätigkeit nicht berücksichtigt. Dieser Verstoss führte zu Anpassungen in der Geldflussrechnung. Lalique Group hat sich im Rahmen der Einigung verpflichtet, dies mit dem IFRS-Jahresabschluss 2019 zu korrigieren und eine Spende von CHF 15'000 an die IFRS Foundation zu leisten.

Unterlagen zu den Jahresergebnissen 2019

Die folgenden Unterlagen sind auf der Website von Lalique Group wie folgt verfügbar:

Medienmitteilung www.lalique-group.com/media

Ergebnispräsentation www.lalique-group.com/financial?section=presentations

Geschäftsbericht www.lalique-group.com/financial?section=reporting

Einladung zur Generalversammlung www.lalique-group.com/assembly

Telefonkonferenz für Investoren, Analysten und Medien

Datum: Donnerstag, 16. April 2020

Zeit: 10:00 Uhr MESZ

Referenten: Roger von der Weid, CEO; Alexis Rubinstein, CFO

Einwahlnummern per Telefon:

Schweiz +41 (0) 58 310 50 00

Frankreich +33 (0) 1 7091 87 06

UK +44 (0) 207 107 0613

USA +1 (1) 631 570 56 13

Medienkontakt

Lalique Group SA

Esther Fuchs

Senior Communication & PR Manager

Grubenstrasse 18

CH-8045 Zürich

Telefon: +41 43 499 45 58

E-Mail: esther.fuchs@lalique-group.com

Lalique Group

Lalique Group ist ein Nischenplayer in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung sowie dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern. Die Geschäftsfelder umfassen Parfüms, Kosmetika, Kristall, Schmuck, hochwertige Möbel und Wohnaccessoires sowie Kunst, Gastronomie und Hotellerie sowie Single Malt Whisky. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 720 Mitarbeitende und hat seinen Hauptsitz in Zürich. Die Marke Lalique, die den Namen der Gruppe prägt, wurde 1888 in Paris von René Lalique, Meister der Glas- und Schmuckkunst, ins Leben gerufen. Die Namenaktien von Lalique Group (LLQ) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.lalique-group.com.

LALIQUE GROUP

Entwicklung Schlüsselzahlen Lalique Group

In Mio. EUR

	2019	2018
Betriebserlös	143.5	136.4
Bruttoergebnis	81.8	78.8
Personalaufwand	-35.5	-32.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.0	-32.4
EBITDA	16.2	13.8
Abschreibungen/Impairment	-14.8	-7.7
EBIT	1.4	6.1
EBIT-Marge	1.0%	4.5%
Finanzergebnis	-1.9	-0.4
Konzernergebnis	<u>1.1</u>	5.2

In EUR

Ergebnis pro Aktie	0.52	1.09
---------------------------	------	------

In Mio. EUR

	31.12.2019	31.12.2018 (angepasst ¹)
Total Eigenkapital (vor Anteilen ohne beherrschenden Einfluss)	171.9	128.1
Eigenkapitalquote	50.1%	54.0%

¹ Der Konzern hat den Vergleichszeitraum zum 31. Dezember 2018 angepasst, um einen Fehler bei den latenten Steuern zu korrigieren

Die vollständige Konzernrechnung steht unter www.lalique-group.com/financial zur Verfügung.

(Korrigierte Version vom 16. April 2020, 17:30 Uhr MESZ)